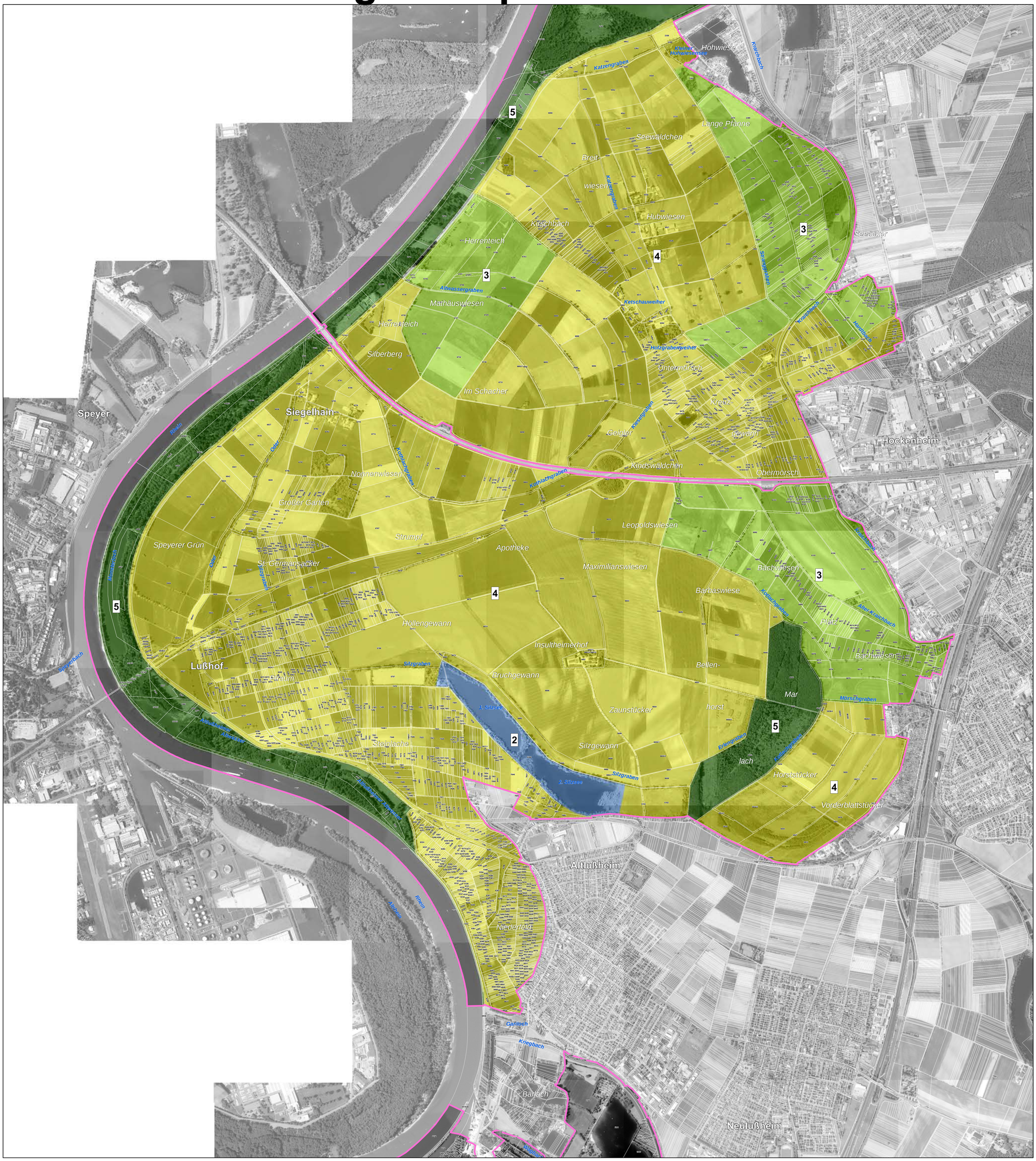
Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Massnahmen - Gebietsmanagement für das Vogelschutzgebiet 6616-441 "Rheinniederung Altlußheim - Mannheim"

2 - Wasserfläche Baggerseen – Erhalt naturnaher Uferbereiche, Flachwasserzonen

Zielarten: *Purpurreiher, Blaukehlchen, Eisvogel, Zwergtaucher, Wasserralle, Drosselrohrsänger, rastende Wasservögel*

Schwerpunkte: *Besucherlenkung (34.1, 34.2), Ufergestaltung (32), Beseitigung von Gehölzen/Verbuschung (20)*

Erhaltungsmaßnahmen:
- Besucherlenkung - Beruhigung bestimmter Uferbereiche (34.1, 34.2)
- Erhaltung von Röhrichten und naturnahen Ufer- und Verlandungsbereichen - Förderung gut strukturierter Uferzonen mit breiten Flachwasserbereichen (32)
- Beseitigung von Gehölzen und Zurückdrängen bestimmter Pflanzenarten wie Goldrute (20, 3)
- Erhaltung von senkrechten Erdabbrüche und Wurzeltellern für den Eisvogel (32)

Entwicklungsmaßnahmen:
- Entwicklung naturnaher und störungsfreier Ufer- und Verlandungsbereiche bzw. von Flachgewässern (34.1, 32)

3 - Grünlandgebiet – Erhalt offen-halboffene Landschaft

Zielarten: *Grauammer, Neuntöter, Schwarzkehlchen, Blaukehlchen, Kiebitz, Nahrungsgebiet Weißstorch, Wespenbussard, Rohrweihe, Rot- und Schwarzmilan*

Schwerpunkte: *Grünlandmanagement (6), Pflege von Hecken (16.1), Anlage von Flutmulden (24.3.3)*

Erhaltungsmaßnahmen:
- Grünlandnutzung beibehalten - Bewirtschaftungsvorgaben: ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen, gestaffelte Mahdtermine, Belassen von Altgrasstreifen (6)
- Erhaltung von Niederhecken und niedrigen Gebüschen - Pflege von Hecken/Gebüschen durch abschnittsweises auf den Stock setzen (16.1)
- Anlage von „Kiebitz-Inseln" sowie Bereitstellung eines ausreichenden Netzes von Nassmulden und Vernässungsflächen - Umsetzung Schutzkonzept Kiebitz im Hockenheimer Rheinbogen (24.3.3, 32)
- Abflachung von Grabenrändern - Anlage von mind. 10 m breiten Randstreifen entlang von Gräben (24)

Entwicklungsmaßnahmen:
- Extensivierung der Grünlandnutzung - Erhöhung Anteil ökologisch relevanter Grenz- und Saumstrukturen z.B. durch Streifenmahd und Altgrasstreifen (39)

4 - Acker/Grünlandgebiet – Erhalt offene Landschaft, Wiederherstellung Nutzungsmosaik

Zielarten: *Kiebitz, Grauammer, Wachtel, Wiesenschafstelze, Nahrungsgebiet Rohrweihe, Schwarzmilan*

Schwerpunkte: *Grünland-/Ackermanagement (6, 7.2, 39), Pflege von Hecken (16.1), Anlage von Flutmulden (24.3.3), Grabenmanagement (24)*

Erhaltungsmaßnahmen:
- Anlage von „Kiebitz-Inseln" sowie Bereitstellung eines ausreichenden Netzes von Nassmulden und Vernässungsflächen - Umsetzung Schutzkonzept Kiebitz im Hockenheimer Rheinbogen (24.3.3, 32)
- Abflachung von Grabenrändern - Anlage von mind. 10 m breiten Randstreifen entlang von Gräben
- Extensivierung von Teilflächen in Acker- und Grünlandflächen und Randstreifen an Gräben - produktionsintegrierte Maßnahmen zum Vogelschutz wie Extensiver Ackerbau, Anlage von Brachflächen, Altgrasstreifen und mind. 10 m breiten Randstreifen an Gräben (7.2, 23.7, 39)
- Erhaltung von Niederhecken und niedrigen Gebüschen - Pflege von Hecken/Gebüschen durch abschnittsweises auf den Stock setzen (16.1)
- Grünlandnutzung beibehalten - Bewirtschaftungsvorgaben: ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen, gestaffelte Mahdtermine, Belassen von Altgrasstreifen (6)
- Besucherlenkung / Leinenpflicht für Hunde - Reduzierung von Freizeitaktivitäten innerhalb der Lebensstätte bodenbrütender Arten während der Brutzeit und Äsungsbereichen nordischer Gänse im Winter (34.1)

Entwicklungsmaßnahmen:
- Extensivierung der Grünlandnutzung - Erhöhung Anteil ökologisch relevanter Grenz- und Saumstrukturen z.B. durch Streifenmahd und Altgrasstreifen (39)
- Machbarkeitsstudie Schwetzinger Wiesen - Analyse verschiedener Bewirtschaftungsmöglichkeiten zur Erhaltung und Förderung der Schutzgüter der Natura 2000-Gebiete und des Moorkörpers (99)

5 - Wald – zum Teil mit Auegewässern

Zielarten: *Spechte, Wespenbussard, Rot- und Schwarzmilan, Baumfalke, Weißstorch*

Schwerpunkte: *Naturnahe Waldwirtschaft (14.7), Besondere Waldpflege in Wald- und Naturschutzgebieten (14.3.1, 14.3.3, 14.3.5, 14.10.2), Weichholz-/Überflutungsaue sich selbst überlassen (14.11), Extensive Gehölzpflege im nördlichen Waldpark (16, 18.1, 99), Berücksichtigung von Horstschutzzonen (32)*

Erhaltungsmaßnahmen:
- Naturnahe Waldwirtschaft fortführen (14.7) - Erhaltung von Altbäumen, Altholzinseln, Höhlen- und Horstbäumen, Förderung standortheimischer Baumarten
- Besondere Waldpflege in Wald- und Naturschutzgebieten – Einbringen und Förderung standortheimischer Baumarten, Entnahme standortfremder Baumarten, Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Zerfall (14.3.1, 14.3.3, 14.3.5, 14.10.2)
- Weichholz- /Überflutungsaue sich selbst überlassen - Extensive Bewirtschaftung von Silber-Weiden-Auenwäldern, Ausweisung als Waldrefugien (14.11)
- Extensive Gehölzpflege im nördlichen Waldpark Mannheim – Pflege landschaftsprägender Baumindividuen, Ergänzungspflanzungen von Einzelbäumen und Gruppen, Erhalt halboffene Parklandschaft (16, 18.1, 99)
- Berücksichtigung von Horstschutzzonen von Anfang März bis Ende August bei forstlicher Nutzung und Jagdausübung (32)

Entwicklungsmaßnahmen:
- Langfristiger Waldumbau zu naturnahen Waldgesellschaften (14.3)
- Förderung von Habitatstrukturen im Wald (Totholz und Altholz) (14.6, 14.10.2)

6 - Röhricht-/Gehölzkomplex mit kleinflächigen Gewässern

Zielarten: *Wasserralle, Zwergtaucher, Blaukehlchen, Rohrweihe, Schilfrohrsänger, Drosselrohrsänger*

Schwerpunkte: *Erhaltung von Röhrichten (32), Beseitigung von Gehölzen/Verbuschung (20)*

Erhaltungsmaßnahmen:
- Erhaltung von Röhrichten und naturnahen Verlandungsbereichen - Förderung von hohen Grundwasserständen, natürlichen Überschwemmungen und Flachgewässern (32)
- Beseitigung von Gehölzen und Zurückdrängen bestimmter Pflanzenarten wie Goldrute (20, 3)
- Besucherlenkung - Beruhigung von Teilbereichen (34.1, 34.2)

Entwicklungsmaßnahmen:
- Entwicklung naturnaher und störungsfreier Flachgewässer (32)
- Machbarkeitsstudie Schwetzinger Wiesen - Analyse verschiedener Bewirtschaftungsmöglichkeiten zur Erhaltung und Förderung der Schutzgüter der Natura 2000-Gebiete und des Moorkörpers (99)

Hinweis: Die Nummern in Klammern entsprechen dem LUBW-Maßnahmenschlüssel, (z.B. 14.7 = Naturnahe Waldwirtschaft)

Gebietsgrenzen

Vogelschutzgebiet 6616-441 "Rheinniederung Altlußheim - Mannheim" und Vogelschutzgebiet 6717-401 "Wagbachniederung"

ALK-Flurstücksgrenze

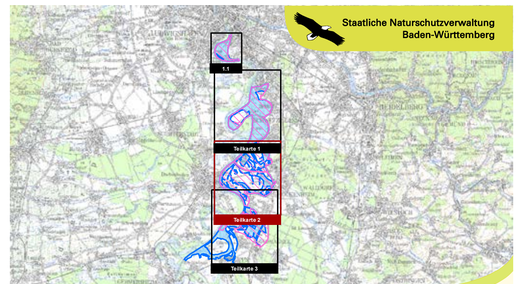
Grundlage:

Topographische Übersichtskarte TÜK 200
Orthophoto 1:10.000 (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 125 250 500 Meter

N



Managementplan
für das FFH-Gebiet
6716-341 "Rheinniederung von Philippsburg bis Mannheim"
und für die Vogelschutzgebiete
6717-401 "Wagbachniederung" und
6616-441 "Rheinniederung Altlußheim - Mannheim"

NATURA 2000

Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 2

Bearbeiter	Dr. V. Späth - ILN Bühl
Gezeichnet	U. Mader - ILN Bühl
Gefertigt	15. 02. 2021
Stand der Kartierung	25. 09. 2013
Maßstab	1 : 10.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE